

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1982)

Rubrik: Finanzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bilanz

Kennzeichnend für 1982 waren vor allem die beiden neuen Aktionen in Polen und im Libanon, was sich in der Bilanz des IKRK durch eine Zunahme von etwa 15 Prozent gegenüber 1981 niederschlägt. Der Gesamtbetrag stieg in der Tat auf 60,1 Millionen gegenüber 52,4 Millionen zum Vorjahresende. Diese Entwicklung ergibt sich im wesentlichen aus mehreren Veränderungen im Bereich der Bilanzposten, die mit den Feldeinsätzen des IKRK in der Welt zusammenhängen.

So ist insbesondere festzustellen, dass der Posten «Fonds für Aktionen mit Sonderfinanzierung» zwar etwa die gleiche Höhe wie Ende des Jahres 1981 erreicht, jedoch diesmal einen aussergewöhnlich hohen Anteil von Beitragszusagen aufweist (11,3 Millionen). Diese im Dezember 1982 zugesagten Beiträge sind erst Anfang des Jahres 1983 eingegangen. Daher belief sich der Gesamtbetrag der effektiv verfügbaren Gelder für Aktionen mit Sonderfinanzierung am 1. Januar 1983 nur auf 12,5 Millionen.

Dies führt bei den aus Sondermitteln bestreiteten Aktionen, für die für 1983 etwa 180 Millionen veranschlagt wurden, zu einer gespannten Lage im Hinblick auf die Kassenanforderungen.

Hier ist darauf hinzuweisen, dass die Beitragszusagen in der Höhe von 11,3 Millionen in den Aktiven unter dem Posten «Transitorische Aktiven» aufgeführt sind, wodurch folgende Tatsache zum Ausdruck kommt: Die Gesamtheit der verfügbaren und kurzfristig realisierbaren Mittel bleibt zwar merklich auf demselben Niveau wie 1981 (43,1 Millionen gegenüber 42,8 Millionen im Vorjahr), doch hat sich die Zusammensetzung dieser Guthaben verändert; während die Kapitalanlagen zurückgingen (von 19,3 Millionen im Jahr 1981 auf 7,6 Millionen im Jahr 1982), stiegen gleichzeitig die transitorischen Aktiven entsprechend an.

Der beträchtliche Zuwachs des Haushaltspostens «Aktionen mit provisorisch defizitärer Finanzierung» ist auf die Finanzierungsschwierigkeiten der IKRK-Aktion in Iran und Irak zurückzuführen. Bereits Ende 1981 bestand ein Fehlbetrag von SFr. 772 337.–, doch musste sie in Erfüllung des Mandats, das der Institution aus den Genfer Abkommen erwächst, fortgeführt werden. Trotz ununterbrochener Bemühungen, die notwendigen Gelder zu beschaffen, nahmen die ungedeckten Ausgaben regelmäßig zu, bis sie Ende 1982 die Summe von SFr. 5 988 000.– erreichten. Somit erhöht sich – wenn man das vorübergehende Defizit der Gemeinsamen Aktion der Liga und des IKRK in Polen mitberücksichtigt – der an die unzulänglich finanzierten Aktionen überwesene Vorschuss von 0,9 Millionen im Jahr 1981 auf 6,6 Millionen zum Jahresende von 1982.

Diese Situation zog notwendigerweise eine Berichtigung der «Rückstellung für Einsatzrisiken» nach sich, deren

Betrag von 2 auf 4,7 Millionen aufgestockt wurde. Selbstverständlich wurden parallel zu dieser Massnahme Schritte zur Deckung des Fehlbetrags für diese Aktionen unternommen. Auch die anderen Rückstellungen wurden neu überprüft und der Entwicklung des IKRK angepasst, vor allem auch was die laufenden Bauarbeiten anbelangt, um den wachsenden Personalbestand unterzubringen.

Der Posten «Kurzfristige Schulden» erfährt im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung um 5,3 Millionen, deren Ursache vor allem in der Ausdehnung der Feldeinsätze des IKRK zu suchen ist. Es sollte jedoch bemerkt werden, dass die steigenden transitorischen Passiven finanzielle Beiträge einschliessen, welche Ende 1982 zugunsten Nationaler Gesellschaften des Roten Kreuzes aus Anlass gemeinsamer Einsätze mit dem IKRK eingezahlt wurden. Diese Beiträge konnten erst zu Beginn des Rechnungsjahres 1983 an ihre Empfänger überwiesen werden.

Die Zunahme des Postens «Treuhandsfonds» erklärt sich aus dem Saldobestand der Mittel, die dem IKRK anvertraut und zur Rückerstattung an jene Regierungen bestimmt sind, die die Evakuierung der palästinensischen Kämpfer aus Beirut organisiert hatten.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung hat sich im Vergleich zum Budget, welches ein Defizit von fast 2 Millionen vorsah, zufriedenstellend entwickelt. Insgesamt blieben die Ausgaben um 3 Prozent unter dem im Haushalt vorgesehenen Betrag, während sich die Einkünfte auf 49,4 Millionen beliefen, d.h. um 13 Prozent über dem Haushaltsvoranschlag lagen.

Das Anwachsen der Einkünfte um 18 Prozent gegenüber 1981 ist den Finanzaanstrengungen einer gewissen Anzahl von Regierungen und Nationalen Gesellschaften zu verdanken. Parallel dazu wirkte sich das Anziehen des Dollarkurses gegenüber der dem Voranschlag in Schweizer Franken zugrundeliegenden Parität vorteilhaft auf das Endergebnis aus. Dagegen verzeichneten die Finanzerträge einen Rückgang um 24 Prozent gegenüber 1981 und fielen von 2,5 Millionen auf 1,9 Millionen Schweizer Franken. Dies ist einerseits auf die sinkenden Zinssätze und andererseits auf die geringeren Kapitalanlagen zurückzuführen, was wiederum damit zusammenhängt, dass das IKRK ein gewisses Betriebskapital an die Aktion Irak/Iran binden musste.

2,8 Millionen konnten dank des positiven Ergebnisses für verschiedene Rückstellungen zur Deckung von Baukosten bestimmt werden, die einem wachsenden Bedarf des IKRK auf diesem Gebiet entsprechen. Nicht darin eingeschlossen ist die bereits oben erwähnte Rückstellung für Einsatzrisiken in Höhe von 2,7 Millionen.

Finanzierung

REGIERUNGEN. – Obwohl die letzte Internationale Rotkreuzkonferenz in ihrer Entschliessung XVII alle Regierungen aufforderte, sich an der Finanzierung des IKRK zu beteiligen, leisteten 1982 weniger als die Hälfte der den Genfer Abkommen beigetretenen Staaten einen Beitrag. Diese Lage ist nur zum Teil durch weltwirtschaftliche Schwierigkeiten zu erklären und kann nicht als befriedigend angesehen werden.

Zwar muss man hervorheben, dass die vom IKRK erhaltenen Gesamtsumme der ordentlichen Beiträge für 1982 die des Vorjahres übersteigt: Die Einnahmen beliefen sich auf 39,7 Millionen SFr. gegenüber 33,3 Millionen SFr. im Jahre 1981. Dieses ermutigende Ergebnis ist der Pflege regelmässiger Kontakte zu einer bestimmten Anzahl von Regierungen sowie der im Verlauf des Jahres durchgeführten finanziellen Werbekampagne zu verdanken. Die bedeutendsten Beitrags erhöhungen für 1982 stammen aus der Schweiz, aus Italien, Japan, Frankreich, der Bundesrepublik Deutschland, den Vereinigten Staaten und Schweden.

NATIONALE GESELLSCHAFTEN. – Die Beiträge der Nationalen Gesellschaften waren 1982 leicht rückgängig (2,5 Millionen SFr. gegenüber 2,6 Millionen im Vorjahr), was sich aus der Einführung eines neuen Berechnungsschlüssels nach Entschliessung XVIII der letzten Internationalen Rotkreuzkonferenz erklärt. Von insgesamt 130 anerkannten Nationalen Gesellschaften beteiligten sich 68 an der Finanzierung der Ausgaben des IKRK.

Gesamtausgaben

Der Gesamtumfang der Tätigkeiten des IKRK wird erst dann richtig sichtbar, wenn man zu den Ausgaben des

ordentlichen Haushalts noch diejenigen der Aktionen mit Sonderfinanzierung, die des «Fonds für Hilfsaktionen» (s. Tabelle VIII) und den ungefähren Wert der Sachspenden und Dienstleistungen hinzufügt, die das IKRK als Antwort auf seine Spendenaufrufe für seine Feldeinsätze erhielt. Damit kommt man zu folgendem Ergebnis:

	In Millionen SFr.
– Ausgaben zu Lasten der ordentlichen Haushaltsposten	44,4
– Barausgaben für Sonderaktionen	121,6
– Vom Fonds für Hilfsaktionen gedeckte Ausgaben	1,5
– Ungefährer Wert der Sachspenden und Dienstleistungen im Rahmen der Feldeinsätze ¹	59,6
	<hr/> <u>227,1</u>

Bilanz- und Rechnungsprüfung

Wie in den beiden Vorjahren wurden Bilanz und Abrechnungen durch die Schweizerische Treuhandgesellschaft überprüft. Auf S. 127 dieses Berichts ist die Fotokopie des Schreibens zu finden, mit dem die Gesellschaft dem Komitee vorschlägt, die Bilanz und die Rechnungen für das Jahr 1982 zu genehmigen.

¹ Nicht inbegriffen sind 92 Millionen an Sach- und Dienstleistungen in Polen im Rahmen der Gemeinsamen Aktion des IKRK und der Liga der Rotkreuzgesellschaften.

VERGLEICH DER BILANZEN 1982/1981 PER 31. DEZEMBER

(Zusammengefasste Darstellung, Beträge in 1000 SFr.)			(Zusammengefasste Darstellung, Beträge in 1000 SFr.)		
	1982	1981		1982	1981
AKTIVEN			PASSIVEN		
VERFÜGBARE MITTEL	7 214	4 568	KURZFRISTIGE SCHULDEN		
KURZFRISTIG VERFÜGBARE MITTEL			- Kreditoren	7 505	5 203
- Wertpapiere (Börsenwert)	9 737	9 916	- Transitorische Passiven	5 107	2 120
- Kapitalanlagen	7 590	19 289		12 612	7 323
- Forderungen	3 932	4 655		950	1 000
- Transitorische Aktiven	14 610 *	4 381			
	35 869	38 241			
ANLAGEVERMÖGEN			LANGFRISTIGE SCHULDEN . . .		
- Immobilien	4 123	3 807			
- Material für dringliche Hilfe	433	560			
- Mobiliar und sonstiges Material	161	159			
	4 717	4 526			
VORSCHÜSSE FÜR DELEGATIONEN	5 615	4 165	VERSCHIEDENE RÜCKSTELLUNGEN		
AKTIONEN MIT PROVISORISCH DEFIZITÄRER FINANZIERUNG	6 659	920	- Für operationelle Risiken	4 726	2 069
			- Für soziale Verpflichtungen	1 056	1 968
			- Für laufende oder künftige Arbeiten	4 977	2 934
				10 759	6 971
BILANZSUMME	60 074	52 420	EIGENE MITTEL		
TREUHANDFONDS			- Übertragskonto	239	301
- Bankguthaben	3 415	195	- Einkommensüberschuss/(Belastungen)	15	(62)
GESAMTTOTAL	63 489	52 615			
			- Allgemeine Reserven	254	239
				10 250	10 250
				10 504	10 489
			BILANZSUMME	60 074	52 420
			TREUHANDFONDS		
			- Anspruchsberechtigte	3 415	195
			GESAMTTOTAL	63 489	52 615

* einschliesslich SFr. 11 311 noch ausstehender Beträge

ERFOLGSRECHNUNG DES JAHRES 1982

BELASTUNGEN (in Schweizer Franken)	Ordentlicher Haushalt	Ausserordentlicher Haushalt	Total
AUSGABEN			
SEKRETARIAT DER VERSAMMLUNG UND DES EXEKUTIVRATS	249 770		249 770
REVISOR DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	157 692		157 692
INTERNATIONALER SUCHDIENST	296 082		296 082
ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN			
Direktion für allgemeine Angelegenheiten	482 847		482 847
Informationsdepartement	2 343 393		2 343 393
«Revue internationale»	360 652		360 652
Abteilung für Verbreitung und Dokumentation/Seminare	2 269 847		2 269 847
Departement für Grundsatz- u. Rechtsfragen, Expertentätigkeit	564 074		564 074
Rechtsabteilung	987 809		987 809
Abteilung für Nationale Gesellschaften und Grundsatzfragen	776 317		776 317
Archivdienst	1 023 486		1 023 486
Beteiligung an anderen Rotkreuzinstitutionen	153 242		153 242
	8 961 667		8 961 667
OPERATIONELLE ANGELEGENHEITEN			
Direktion für operationelle Angelegenheiten	1 054 302		1 054 302
Medizinische Abteilung	1 082 923		1 082 923
Abteilung für internationale Organisationen	901 246		901 246
Departement für operationelle Einsätze und Unterstützungsdiens	1 789 469		1 789 469
Hilfsgüterabteilung	786 880		786 880
Zone Europa und Nordamerika	367 354	6 230 523	6 597 877
Zone Afrika	430 336	38 072 775	38 503 111
Zone Asien–Ozeanien	1 496 457	25 969 807	27 466 264
Zone Naher Osten	4 543 972	44 213 939	48 757 911
Zone Lateinamerika	4 073 152	7 142 304	11 215 456
Zentraler Suchdienst	4 615 778		4 615 778
	21 141 869	121 629 348	142 771 217
VERWALTUNGSANGELEGENHEITEN			
Direktion für Verwaltungsangelegenheiten	525 613		525 613
Personaldepartement	3 612 663		3 612 663
Programm für Delegierten- und Personalausbildung	977 090		977 090
Finanz- und Verwaltungsdepartement	8 370 113		8 370 113
Organisationskosten der Spendsammlung	151 163		151 163
	13 636 642		13 636 642
GESAMTAUSGABEN	44 443 722	121 629 348	166 073 070
ZUSÄTZLICHE BELASTUNGEN			
Rückstellung für künftige Anlagen	2 812 000		2 812 000
Rückstellung für laufende Verpflichtungen und Risiken	1 361 575		1 361 575
Sonstige Belastungen	740 010		740 010
	4 913 585		4 913 585
GESAMTBETRAG DER ZUSÄTZLICHEN BELASTUNGEN	49 357 307	121 629 348	170 986 655
GESAMTBETRAG DER AUSGABEN UND BELASTUNGEN	15 730		15 730
AUSGLEICH			
Einkommensüberschuss	49 373 037	121 629 348	171 002 385
TOTAL			

NACH TÄTIGKEITSZWEIGEN UND STRUKTUR

TABELLE II

EINKÜNFTE (in Schweizer Franken)	Ordentlicher Haushalt	Ausserordentlicher Haushalt	Total
REGELMÄSSIGE EINNAHMEN			
Beiträge:			
- der Regierungen	32 807 863		32 807 863
- der Nationalen Gesellschaften	2 363 920		2 363 920
- zusätzliche Beiträge der Schweiz. Eidgenossenschaft	2 000 000		2 000 000
- Beiträge aus privaten Quellen	487 950		487 950
Spenden und Vermächtnisse ohne Zweckbestimmung	809 148		809 148
Finanzerträge	1 891 895		1 891 895
	40 360 776		40 360 776
ZUSÄTZLICHE EINNAHMEN			
Ausserordentliche Beiträge:			
- der Regierungen	3 548 713		3 548 713
- der Nationalen Gesellschaften	154 024		154 024
- von Stiftungen	285 084		285 084
- aus privaten Quellen	37 756		37 756
	4 025 577		4 025 577
VERÄNDERLICHE EINNAHMEN			
Beiträge für Sonderaktionen		115 100 206	115 100 206
Beteiligung aus dem ausserordentlichen Haushalt			3 996 816
Auflösung von Rückstellungen			380 000
Ausgleich der Aktivkonten			54 095
Sonstige Einkünfte			555 773
	4 986 684	115 100 206	120 086 890
TOTAL DER EINKÜNFTE	49 373 037	115 100 206	164 473 243
AUSGLEICH			
Ausgabenüberschuss zu Lasten des Fonds für laufende Aktionen		6 529 142	6 529 142
TOTAL	49 373 037	121 629 348	171 002 385

ORDENTLICHER
Ergebnisse

BELASTUNGEN (in Schweizer Franken)	Ergebnis 1981	Ergebnis 1982	Budget 1983
AUSGABEN			
SEKRETARIAT DER VERSAMMLUNG UND DES EXEKUTIVRATS	246 518	249 770	234 460
REVISOR DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	169 998	157 692	207 210
INTERNATIONALER SUCHDIENST	261 189	296 082	266 110
XXIV. INTERNATIONALE ROTKREUZKONFERENZ	476 255		
ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN			
Direktion für allgemeine Angelegenheiten	426 662	482 847	696 442
Informationsdepartement	2 253 346	2 343 393	2 942 220
«Revue internationale»	278 036	360 652	381 840
Abteilung für Verbreitung und Dokumentation/Seminare	1 914 759	2 269 847	2 219 980
Departement für Grundsatz- u. Rechtsfragen u. Expertentätigkeit	513 289	564 074	765 750
Rechtsabteilung	898 292	987 809	1 045 540
Abteilung für Nationale Gesellschaften und Grundsatzfragen	684 474	776 317	1 006 780
Archivdienst	923 320	1 023 486	1 215 500
Beteiligung an anderen Rotkreuzinstitutionen	189 781	153 242	157 000
	8 081 959	8 961 667	10 431 052
OPERATIONELLE TÄTIGKEITEN			
Direktion für operationelle Tätigkeiten	767 373	1 054 302	1 270 542
Medizinische Abteilung	1 031 273	1 082 923	1 291 020
Abteilung für internationale Organisationen	578 974	901 246	745 880
Departement für Feldeinsätze und Unterstützungsdiene	1 524 554	1 789 469	2 182 840
Hilfsgüterabteilung	714 853	786 880	911 620
Zone Europa und Nordamerika	399 337	367 354	548 320
Zone Afrika	429 280	430 336	770 570
Zone Asien-Ozeanien	1 328 662	1 496 457	2 758 570
Zone Naher Osten	4 137 036	4 543 972	5 000 840
Zone Lateinamerika	2 326 658	4 073 152	4 440 400
Zentraler Suchdienst	4 034 652	4 615 778	5 137 510
	17 272 652	21 141 869	25 058 112
VERWALTUNGSANGELEGENHEITEN			
Direktion für Verwaltungsangelegenheiten	301 655	525 613	561 200
Personaldepartement	2 942 307	3 612 663	3 580 863
Programm für Delegierten- und Personalausbildung	635 759	977 090	1 769 850
Finanz- und Verwaltungsdepartement	7 074 365	8 370 113	9 056 643
Organisationskosten der Spendenammlung	141 339	151 163	151 500
	11 095 425	13 636 642	15 120 056
GESAMTAUSGABEN	37 603 996	44 443 722	51 317 000
ZUSÄTZLICHE BELASTUNGEN			
Ausgleich der Aktivkonten	572 558		
Rückstellung für künftige Anlagen	250 000	2 812 000	
Rückstellung für laufende Verpflichtungen und Risiken	1 900 000	1 361 575	
Übernahme des Defizits der Aktion Nicaragua per 31.12.1981	1 358 455		
Sonstige Belastungen	557 516	740 010	
GESAMTBETRAG DER ZUSÄTZLICHEN BELASTUNGEN	4 638 529	4 913 585	
GESAMTBETRAG DER AUSGABEN UND BELASTUNGEN	42 242 525	49 357 307	51 317 000
AUSGLEICH			
Einkommensüberschuss		15 730	
TOTAL	42 242 525	49 373 037	51 317 000

**HAUSHALT
1981 und 1982**

TABELLE III

EINKÜNFTE (in Schweizer Franken)	Ergebnis 1981	Ergebnis 1982	Budget 1983
REGELMÄSSIGE EINNAHMEN			
Beiträge:			
- der Regierungen	20 166 150	32 807 863	32 068 850
- der Nationalen Gesellschaften	2 540 970	2 363 920	2 581 390
- zusätzliche Beiträge der Schweiz. Eidgenossenschaft	7 000 000	2 000 000	2 000 000
- aus privaten Quellen	516 500	487 950	650 000
Spenden u. Vermächtnisse ohne Zweckbestimmung	669 508	809 148	850 000
Finanzerträge	2 542 787	1 891 895	1 650 000
	33 435 915	40 360 776	39 800 240
ZUSÄTZLICHE EINNAHMEN			
Ausserordentliche Beiträge:			
- der Regierungen	4 108 554	3 548 713	4 000 000
- der Nationalen Gesellschaften	27 495	154 024	
- von Stiftungen	172 100	285 084	350 000
- aus privaten Quellen		37 756	
	4 308 149	4 025 577	4 350 000
VERÄNDERLICHE EINNAHMEN			
- Beteiligung aus dem ausserordentlichen Haushalt	3 500 982	3 996 816	5 200 000
- Auflösung von Rückstellungen	421 400	380 000	
- Ausgleich der Aktivkonten	513 472	54 095	
- Sonstige Einkünfte		555 773	
	4 435 854	4 986 684	5 200 000
TOTAL DER EINKÜNFTE	42 179 918	49 373 037	49 350 240
AUSGLEICH			
Ausgabenüberschuss	62 607		
Budgetdefizit 1983			1 966 760
TOTAL	42 242 525	49 373 037	51 317 000

STAND DER BEITRÄGE DER REGIERUNGEN

(In Schweizer Franken)

LAND (gemäss französischem Alphabet)	Ordentlicher Haushalt		Ausserordentliche Haushalte	TOTAL
	Regelmässige Beiträge	Sonstige Beiträge		
Südafrika	46 800			46 800
Deutschland, Bundesrepublik	644 250		4 070 150	4 714 400
Saudi-Arabien	390 000*			390 000
Argentinien	105 495*			105 495
Australien	516 750*		3 780 219	4 296 969
Österreich	152 720		60 750	213 470
Bahamas	10 525			10 525
Bahrein	97 500*			97 500
Bangladesh	13 050			13 050
Barbados	1 945			1 945
Belgien	132 315		159 800	292 115
Burma	12 800*			12 800
Botswana	8 265			8 265
Brasilien	16 000			16 000
Bulgarien	10 000*			10 000
Burundi	2 200*			2 200
Kamerun, Vereinigte Republik	25 580*			25 580
Kanada	751 215	262 350	8 503 795	9 517 360
Chile	32 250			32 250
China, Volksrepublik	180 000			180 000
Zypern	15 500			15 500
Kolumbien	95 750			
	20 865*			116 615
Korea, Republik	182 540			182 540
Costa Rica	3 475			
	9 750*			13 225
Elfenbeinküste	16 140*			16 140
Dänemark	164 510	78 098 ¹⁾	3 604 595	3 847 203
Ägypten	126 400			126 400
Vereinigte Arabische Emirate	195 000*			195 000
Ecuador	805			
	730*			1 535
Spanien	8 000			8 000
Vereinigte Staaten von Amerika	3 037 500	2 902 500	38 266 850	44 206 850
Fidschi	10 940			10 940
Finnland	103 095		696 082	799 177
Frankreich	1 227 200	90 300	609 700	1 927 200
Gabun	18 115			18 115
Griechenland	183 000			183 000
Guyana	18 685*			18 685
Honduras	1 955			1 955
Ungarn	5 000			5 000
Indien	32 060*			32 060
Indonesien	73 125*			73 125
Irak	194 000			194 000
Iran	100 000*			100 000
Irland	74 500		100 550	175 050
Island	45 000			45 000
Israel	48 750*			48 750
Italien	1 458 325			1 458 325
Libysche arabische Jamahiriya	426 000			426 000
Jamaica	3 960			3 960
Japan	624 000		5 070 000	5 694 000
Jordanien	33 930		514 375	548 305
Kuwait	100 000		524 375	624 375
Libanon	5 255*			5 255
Liberia	19 250			19 250
Liechtenstein	45 800*			45 800
Luxemburg	4 180			4 180
Malaysia	17 700		82 900	100 600
Malta	2 955			2 955
Mexico	42 330			42 330
Monaco	7 815			7 815
Mongolei	1 000			1 000
Nepal	3 000*			3 000
Norwegen	303 700	459 313	4 595 227	5 358 240

FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 1982

(In Schweizer Franken)

TABELLE IV

LAND (gemäss französischem Alphabet)	Ordentlicher Haushalt		Ausserordentliche Haushalte	TOTAL
	Regelmässige Beiträge	Sonstige Beiträge		
Neuseeland	77 720		155 440	233 160
Oman	10 000			10 000
Panama	25 155			25 155
Niederlande	197 210		2 802 600	2 999 810
Philippinen	56 630		3 179	59 809
Polen	60 000			60 000
Portugal	45 800			45 800
Katar	150 000		2 140 000	2 290 000
Deutsche Demokratische Republik	5 000			5 000
Vereinigtes Königreich	449 500*	391 174	3 512 000	4 352 674
Rwanda	19 575			19 575
San Marino	20 100			20 100
Senegal	27 300*			27 300
Singapur	10 575			10 575
Sri Lanka	3 650*			3 650
Schweden	435 540	675 219	6 236 491	7 347 250
Schweiz	20 000 000		6 300 000	26 300 000
Thailand	27 770			27 770
Togo	580*			580
Tonga	19 575			19 575
Trinidad und Tobago	3 510			3 510
Tunesien	5 230			5 230
Türkei	39 295			39 295
Uruguay	29 640*			29 640
Venezuela	214 105			214 105
Vietnam	1 985			1 985
Jemen, Demokratische Volksrepublik	10 290			10 290
Jugoslawien	10 000*			10 000
	2 250 155*			
	31 966 830	4 858 954	91 789 078	130 865 017
Nachzahlungen für frühere Jahre				
Südafrika	1 083			1 083
Argentinien	11 535			11 535
Australien	21 200			21 200
Bahrein	1 750			1 750
Burma	12 800			12 800
Kamerun, Vereinigte Republik	25 580			25 580
Costa Rica	3 320			3 320
Ägypten	73 055			73 055
Ecuador	(75)			(75)
Griechenland	30 000			30 000
Indien	2 260			2 260
Indonesien	10 400			10 400
Irak	64 180			64 180
Italien	(24 150)			(24 150)
Kuwait	182 500			182 500
Nigeria	15 770			15 770
Panama	6 045			6 045
Philippinen	104 890			104 890
Senegal	45 085			45 085
Sri Lanka	3 650			3 650
	590 878			590 878
	34 807 863	4 858 954	91 789 078	131 455 895
 - Teilweise Wiederabtretung der 1981 der Aktion Iran/Irak zugewiesenen Finanzierung				
- Zuweisung an den Fonds für Hilfsaktionen				
- auf 1983 vorgetragene Beiträge				
		1 095 000		1 095 000
		(763 711)		(763 711)
		(1 641 530)		(1 641 530)
	34 807 863	3 548 713	91 789 078	130 145 654

* ausstehende Beiträge

¹⁾ Vortrag des Beitrages 1981

STAND DER BEITRÄGE DER NATIONALEN
 (In Schweizer Franken)

LAND (gemäss französischem Alphabet)	Ordentlicher Haushalt		Ausserordentliche Haushalte	TOTAL
	Regelmässige Beiträge	Sonstige Beiträge		
Afghanistan	6 965			6 965
Südafrika	16 775	6 494		23 269
Albanien	700			700
Deutschland, Bundesrepublik	268 965		83 200	352 165
Argentinien	1 925			1 925
Australien	90 945	10 290	136 557	237 792
Österreich	33 175			33 175
Bahamas	1 935			1 935
Bahrein			316 125	316 125
Bangladesh	1 935			1 935
Belgien	35 605		41 750	77 355
Brasilien	10 000			10 000
Bulgarien	6 250			6 250
Kanada	48 140	16 046	33 167	97 353
Chile	7 250			7 250
China, Volksrepublik	66 565			66 565
Kolumbien	13 495			13 495
Korea, Republik	22 445			22 445
Dänemark	44 980		139 487	184 467
Ägypten			27 903	27 903
Ecuador	5 240			5 240
Spanien	36 620			36 620
Vereinigte Staaten von Amerika	339 720	49 704	158 625	548 049
Finnland	5 000		1 280 200	1 285 200
Frankreich	131 580			131 580
Griechenland	28 640			28 640
Guatemala	4 645*			4 645
Haiti	2 415			2 415
Obervolta	425			425
Ungarn	16 250			16 250
Indonesien	8 815			8 815
Irak	9 290			9 290
Iran	48 375			48 375
Irland	6 960			
	2 320*		43 925	53 205
Island	5 000			5 000
Italien	79 200		157 474	236 674
Japan	245 745		65 450	311 195
Jordanien	7 245			7 245
Libanon	11 245			11 245
Liechtenstein	5 000			5 000
Luxemburg	13 545		23 100	36 645
Malaysia	4 645		15 971	20 616
Mauritius	1 160			1 160
Mauretanien	1 330		4 180	5 510
Monaco	8 515		6 020	14 535
Mongolei	3 000			3 000
Nigeria	6 500			6 500
Norwegen			3 169 212	3 169 212
Neuseeland	16 640	7 743	107 966	132 349
Pakistan	8 515			8 515
Panama	26 945			26 945
Paraguay	5 625			5 625
Niederlande	61 145	13 747 ¹⁾	268 157	343 049

GESELLSCHAFTEN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 1982

TABELLE V

(in Schweizer Franken)

LAND (gemäss französischem Alphabet)	Ordentlicher Haushalt		Ausserordentliche Haushalte	TOTAL
	Regelmässige Beiträge	Sonstige Beiträge		
Philippinen	14 445			22 445
Polen	8 000*			33 280
Portugal	33 280			9 290
Katar	9 290			1 160
Syrische arabische Republik	1 160			5 000
Deutsche demokratische Republik	5 000			19 000
Dominikanische Republik	19 000			6 105
Rumänien	6 105			20 800
Vereinigtes Königreich	20 800			111 000
Senegal	111 000			1 000*
Singapur	1 000*			2 710
Sudan	2 710			3 835
Schweden	3 835			17 420
Schweiz	17 420			50 000
Tschechoslowakei	50 000			12 000
Thailand	12 000			30 185
Tonga	30 185			1 160
Trinidad und Tobago	1 160			4 500
UdSSR	4 500			166 000
Uruguay	166 000			2 500
Vietnam	2 500			4 645
Jugoslawien	4 645			4 500
	8 565			8 565
	15 965*			2 301 980
				154 024
				10 325 331
				12 797 300
Nachzahlungen für frühere Jahre				
Kolumbien	14 570			14 570
Indien	12 085			12 085
Schweden	19 320			19 320
	45 975			45 975
	2 363 920			154 024
				10 325 331
				12 843 275

* ausstehende Beiträge

† Vortrag des Beitrages 1981

FINANZÜBERSICHT DER

(in Schweizer Franken)

	Geldbeiträge		
	Regierungen	Nationale Gesellschaften	Verschiedene Quellen
AKTIONEN			
Europa – Zypern	2 507 899	1 997 830	1 054 110
– Polen			
Afrika	942 575	108 941	42 137
– Südafrika	–	–	–
– Westafrika	1 528 854	34 109	639 254
– Ostafrika	76 700	–	387 197
– Tschad	28 872 916	823 468	2 721
– Afrika allgemein			
– Afrika allgemeiner Spendenauftrag	31 421 045	966 518	1 071 309
Asien–Ozeanien	9 777 390	137 110	1 297 225
– Kambodscha-Thailand	2 183 161	50 607	180 146
– Osttimor	–	–	–
– Osttimor, Familienheimschaffungen	4 687 801	101 715	499 002
– Afganische Flüchtlinge in Pakistan	–	–	70 481
– Vietnam, ex-Indsec	16 648 352	289 432	2 046 854
Naher Osten	30 885 596	5 840 914	7 508 661
– Libanon	3 433 247	396 128	580 775
– Iran-Irak			
Lateinamerika	34 318 843	6 237 042	8 089 436
– El Salvador	6 892 939	834 509	724 088
RESERVEFONDS			
Reservefonds für dringende Fälle	–	–	–
Betriebskapital	–	–	–
TOTAL	91 789 078	10 325 331	12 985 797

¹ Nachzahlung für das Vorjahr

² Siehe Tabelle IV u. VIII

³ D.h.: Aktionen mit Gewinnsaldo
minus: Aktionen mit vorübergehend defizitärer Finanzierung

23 203 494
6 658 810

16 544 684

SONDERAKTIONEN 1982
TABELLE VI

(in Schweizer Franken)

Total der Einnahmen	Total der Ausgaben	Saldobestand	Überweisungen und Rückerstattungen	Saldoübertrag von 1981	Saldoübertrag auf 1983
5 559 839	6 230 523	(670 684)	—	34 271	34 271 (670 684)
5 559 839	6 230 523	(670 684)	—	34 271	(636 413)
1 093 653 — 2 202 217 463 897 29 699 105	25 191 561 1 573 857 8 284 642 3 022 715 —	(24 097 908) (1 573 857) (6 082 425) (2 558 818) 29 699 105	24 097 908 1 573 857 6 082 425 2 558 818 (34 313 008)	— — — — 8 691 176	— — — — 4 077 273
33 458 872	38 072 775	(4 613 903)	—	8 691 176	4 077 273
11 211 725 2 413 914 — 5 288 518 70 481	16 984 182 2 589 546 54 803 6 072 598 268 678	(5 772 457) (175 632) (54 803) (784 080) (198 197)	— — — (68 000) —	10 419 378 615 900 191 031 2 239 781 1 347 541	4 646 921 440 268 136 228 1 387 701 1 149 344
18 984 638	25 969 807	(6 985 169)	(68 000)	14 813 631	7 760 462
44 235 171 4 410 150	35 683 000 8 530 939	8 552 171 (4 120 789)	— (1 095 000) ²	(147 467) (772 337)	8 404 704 (5 988 126)
48 645 321	44 213 939	4 431 382	(1 095 000)	(919 804)	2 416 578
8 451 536	7 142 304	1 309 232	68 000 ¹	471 465	1 848 697
— — —	— — —	— — —	— — —	750 000 328 087	750 000 328 087
115 100 206	121 629 348	(6 529 142)	(1 095 000)	24 168 826	16 544 684 ³

BEITRÄGE ZU DEN SONDERAKTIONEN

(in Schweizer Franken)

Spender (gemäß französischem Alphabet)	Afrika				Zwischen- total Afrika	Naher Osten		Zwischen- total Naher Osten
	Südliches Afrika	Horn von Afrika	Tschad	Afrika allgemein		Libanon	Iran/ Irak	
Regierungen								
Deutschland (Bundesrep.)	422 250	844 500		624 000	1 266 750	844 500		844 500
Australien					624 000	1 081 000	310 500	1 391 500
Österreich						60 750		60 750
Belgien					159 800	159 800		
Kanada					3 397 563	3 397 563		
Dänemark	491 275	497 941			989 216	1 468 116	249 683	1 717 799
USA					14 175 000	14 046 500		14 046 500
Finnland					186 413		84 945	84 945
Frankreich					76 700	226 200	306 800	533 000
Irland	29 050				29 050			
Japan						2 115 000		2 115 000
Jordanien						514 375		514 375
Kuwait						524 375		524 375
Malaysia						82 900		82 900
Norwegen					2 039 637	2 039 637		
Neuseeland						1 574 305		1 574 305
Niederlande					1 158 300	1 158 300	395 900	116 580
Philippinen								395 900
Katar						2 140 000		
Ver. Königreich					2 737 500	2 737 500		
Schweden					4 181 116	4 181 116	292 825	905 250
Schweiz					400 000	400 000	3 500 000	1 198 075
TOTAL zu übertragen	942 575	1 528 854	76 700	28 872 916	31 421 045	30 885 596	3 433 247	34 318 843

IM JAHRE 1982

TABELLE VII

(in Schweizer Franken)

Asien				Zwischen-total Asien	Lateinamerika	Europa	Gesamt-total
Vietnam ex-Indsec	Kambodscha Thailand	Pakistan afghanische Flüchtlinge	Osttimor		Salvador	Polen	
	856 500 526 645	426 800 512 500	725 574	1 283 300 1 764 719	675 600		4 070 150 3 780 219 60 750 159 800
	1 809 000 245 635 2 902 500	258 175 171 123 1 785 375	1 092 500	2 067 175 416 758 5 780 375	560 718 480 822 3 632 375 424 724	632 600	8 503 795 3 604 595 38 266 850 696 082 609 700 100 550
	2 023 750			2 023 750	71 500	931 250	5 070 000 514 375 524 375 82 900
	38 860	334 085 312 400 2 130	193 000	334 085 38 860 505 400 2 130	647 200	743 000 1 049	4 595 227 155 440 2 802 600 3 179 2 140 000
	774 500 600 000	685 213 200 000	172 087	774 500 857 300 800 000	400 000	200 000	3 512 000 6 236 491 6 300 000
-.-	9 777 390	4 687 801	2 183 161	16 648 352	6 892 939	2 507 899	91 789 078

BEITRÄGE ZU DEN SONDERAKTIONEN

(in Schweizer Franken)

Spender (gemäss französischem Alphabet)	Afrika				Zwischen- total Afrika	Naher Osten		Zwischen- total Naher Osten
	Südliches Afrika	Horn von Afrika	Tschad	Afrika allgemein		Libanon	Iran/ Irak	
Regierungen								
Übertragen	942 575	1 528 854	76 700	28 872 916	31 421 045	30 885 596	3 433 247	34 318 843
Nationale Gesellschaften								
Deutschland (Bundesrep.)								
Australien				22 963	22 963	30 631	14 400	45 031
Bahrein						316 125		316 125
Belgien						41 750		41 750
Kanada						33 167		33 167
Dänemark							61 143	61 143
Ägypten						27 903		27 903
USA						158 625		158 625
Finnland						442 200	62 250	504 450
Irland						29 200		29 200
Italien						14 530	28 800	43 330
Japan						57 750	7 700	65 450
Luxemburg						20 600		20 600
Malaysia						15 971		15 971
Mauretanien						4 180		4 180
Monaco						6 020		6 020
Norwegen						1 776 100	88 000	1 864 100
Neuseeland						22 896	12 015	34 911
Niederlande						76 342	76 170	152 512
Katar						107 000		107 000
Ver. Königreich						939 000	35 150	974 150
Schweden						1 720 924		1 720 924
Schweiz							10 500	10 500
TOTAL	108 941	34 109	--	823 468	966 518	5 840 914	396 128	6 237 042
Sonstige								
E.G.								
Abtretung von Beiträgen der E.G.								
Liga der RKG								
Clare R. Benedict Fds								
Versch. Organisationen								
Private								
Sonstige Einnahmen								
TOTAL	42 137	639 254	387 197	2 721	1 071 309	7 508 661	580 775	8 089 436
GESAMTTOTAL	1 093 653	2 202 217	463 897	29 699 105	33 458 872	44 235 171	4 410 150	48 645 321

¹ an: Liga der Rotkreuzgesellschaften, Deutsches Rotes Kreuz in der Bundesrepublik und Niederländisches Rotes Kreuz

² Nachzahlung für das Vorjahr

(in Schweizer Franken)

Vietnam ex-Indsec	Kambodscha Thailand	Asien		Zwischen- total Asien	Lateinamerika	Europa	Gesamt- total
		Pakistan afghanische Flüchtlinge	Osttimor		Salvador	Polen	
-.-	9 777 390	4 687 801	2 183 161	16 648 352	6 892 939	2 507 899	91 789 078
		37 940		37 940	7 838	83 200 22 785	83 200 136 557 316 125 41 750 33 167 139 487 27 903 158 625
	14 725 74 000			14 725 74 000	49 015	41 550	1 280 200 43 925 157 474
	2 500			2 500	212 000	40 144	65 450 23 100 15 971 4 180 6 020
	31 000 14 885		47 612 2 995	78 612 17 880	226 500 10 626	1 000 000 14 740 108 011	3 169 212 107 966 268 157 107 000 2 092 355 1 982 227 65 280
-.-	137 110	101 715	50 607	289 432	834 509	1 997 830	10 325 331
	772 000	723 750		1 495 750	723 750	2 076 896	7 010 661
	(241 250)			(241 250)		(1 957 705) 893 196	(2 198 955) 893 196 480 500 530 000 4 662 779 1 607 616
70 481	30 307 494 918	16 502	180 146	46 809 745 545	338	41 723	
70 481	1 297 225	499 002	180 146	2 046 854	724 088	1 054 110	12 985 797
70 481	11 211 725	5 288 518	2 413 914	18 984 638	8 451 536	5 559 839	115 100 206

FONDS FÜR LAUFENDE AKTIONEN

(Zusammenfassung der Bewegung 1982)

TABELLE VIII

	In Schweizer Franken	
	Ausgaben	Einnahmen
I. FONDS FÜR HILFSAKTIONEN		
1. Neuer Saldo am 1. Januar 1982		797 691
2. Einnahmen 1982		
2.1. Ertrag der Sammlung beim Schweizervolk	491 241	
2.2. Besonderen Hilfsaktionen zugewiesene Spenden	587 809	
2.3. Zuweisung des ordentlichen Haushalts (sonstige Beiträge)	763 711	
2.4. Sonstige Einnahmen	149 969	
3. Zur Verfügung stehender Betrag		1 992 730
4. Ausgaben 1982		
Ankauf und Beförderung der Hilfsgüter nach folgenden Einsatzzonen:		
.	Ausgaben	Verpflichtungen
– Europa	283	4 717
– Afrika	24 382	49 288
– Lateinamerika	601 328	140 714
– Südostasien	115 729	106 405
– Naher Osten	651 625	176 189
– Verschiedene Hilfsaktionen	17 146	87 339
– Kosten für Aufrechterhaltung des Notvorrats	84 691	—
	<u>1 495 184</u>	<u>564 652</u>
– Von 1981 übernommene Programme	(750 693)	(750 693)
	<u>1 495 184</u>	<u>(186 041)</u>
	1 309 143	1 309 143
5. Am 31. Dezember 1982 verfügbar		1 481 278
(ausgewiesen bei der Bilanz, im Fonds für laufende Aktionen, Hilfsaktionen)		
II. FONDS FÜR SONDERAKTIONEN		
1. Neuer Saldo zum 1. Januar 1982		24 919 519
2. Einnahmen 1982		
Verschiedene Beiträge	115 100 206 ¹	
Überweisungen und Rückzahlungen	(1 095 000) ²	
3. Zur Verfügung stehender Betrag		114 005 206
4. Ausgaben 1982	121 629 348 ¹	
Änderungen laufender Verpflichtungen	186 041	
5. Am 31. Dezember 1982 verfügbarer Betrag		138 924 725
* Dieser Betrag setzt sich folgendermassen zusammen:		
– Sonderaktionen mit Gewinnsaldo	23 203 494 ¹	
– Laufende Verpflichtungen in Hilfsprogrammen (gemäss Punkt I/4)	564 652	
	(siehe Passiven der Bilanz, Tabelle I)	
Abzuglich Aktionen mit provisorisch defizitärer Finanzierung	<u>23 768 146</u>	
	(siehe Aktiven der Bilanz, Tabelle I)	
	6 658 810 ¹	
		17 109 336*

¹ Einzelheiten nach Tabelle VI.
² Siehe Tabellen IV und VI.

SONDERFONDS

1. STIFTUNG ZUGUNSTEN DES INTERNATIONALEN KOMITEES VOM ROTEN KREUZ

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1982

AKTIVEN		PASSIVEN
	SFr.	SFr.
Wertpapiere:		
– Schweizer Obligationen (Börsenwert: Fr. 1 301 850.—)	1 297 000,—	Unveräußerliches Kapital
Schweizerische Nationalbank, Genf	46 474,47	Unübertragbare Reserve: – Saldovortrag des Vorjahres
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	21 166,30	– aus dem Ergebnis des Jahres 1982 entnommene satzungsgem. Zuweisung.
	<hr/> <hr/>	8 742,75
		278 103,40
		286 846,15
		<hr/> <hr/>
		Eigenmittel insgesamt
		Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Kontokorrent
	<hr/> <hr/>	49 542,10
		<hr/> <hr/>
	1 364 640,77	1 364 640,77

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1982

EINNAHMEN	SFr.
Erträge aus Wertpapieren	<hr/> <hr/> 60 475.—

AUSGABEN

Agio auf im Rechnungsjahr erworbene Wertpapiere	450.—
Aufbewahrungsgebühren	640,15
Revisionshonorare	1 100.—
	<hr/> <hr/> 2 190,15

ERTRAG

Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1982	<hr/> <hr/> 58 284,85
---	-----------------------

SATZUNGSGEMÄSSE VERTEILUNG

Satzungsgemässe Zuweisung an die unübertragbare Reserve gemäss Artikel 8 der Satzung: 15% des obigen Ertrages	8 742,75
Satzungsgemässe Zuweisung des Jahresergebnisses an das IKRK, nach erfolgter satzungsgemässer Zuweisung an die unübertragbare Reserve (Artikel 7 der Satzung)	49 542,10
Total wie oben angegeben	<hr/> <hr/> 58 284,85

2. AUGUSTA-FONDS
BILANZ PER 31. DEZEMBER 1982

AKTIVEN	SFr.	PASSIVEN	SFr.
Wertpapiere (Schweizer Obligationen)	90 000.—	Unveräußerliches Kapital	100 000.—
Schweizer Aktien und Anteilscheine (Kaufpreis)	24 931,95	Freie Reserve für Wertpapierkursschwankungen	6 943,25
	<u>114 931,95</u>	Eigenmittel insgesamt	<u>106.943,25</u>
Abzüglich: Rückstellungen für Kursschwankungen	11 526,95	IKRK, Fonds der Florence-Nightingale-Medaille, Kontokorrent	4 019,85
	<u>103 405.—</u>		
Banken	5 953,55		
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	1 604,55		
	<u>110 963,10</u>		<u>110 963,10</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1982

AUSGABEN	SFr.	EINNAHMEN	SFr.
Revisionshonorare	500,—	Erträge aus Wertpapieren und Bankzinsen	4 584,45
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	<u>64,60</u>		
	<u>564,60</u>		<u>4 584,45</u>
ERTRAG		SFr.	
Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1982, gemäss der Grundsatzresolution der XXI. Internationalen Rotkreuzkonferenz dem Fonds der Florence-Nightingale-Medaille zugewiesen		<u>4 019,85</u>	

3. FONDS DER FLORENCE-NIGHTINGALE-MEDAILLE

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1982

AKTIVEN

	SFr.
Schweizer Staatsobligationen (Börsenwert: Fr. 80 130.—)	75 000.—
Medaillenvorrat	13 580.—
Schweizerische Nationalbank, Genf	2 348,10
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu er- stattende Verrechnungssteuer	1 477.—
IKRK, Augusta-Fonds, Kontokorrent	4 019,85
	<u>96 424,95</u>

PASSIVEN

	SFr.	SFr.
Kapital	25 000.—	
Reserve:		
Saldo vortrag des Vorjahres	66 242.—	
Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rech- nungsjahr 1982	<u>5 182,95</u>	<u>71 424,95</u>
		<u>96 424,95</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1982

AUSGABEN

	SFr.
Druck- und Versandkosten für Rundschreiben	2 513.—
Revisionshonorare	500.—
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	43,90
	<u>3 056,90</u>

EINNAHMEN

	SFr.
Erträge aus Wertpapieren	4 220.—
Zuweisung des Gewinnsaldos aus der Erfolgs- rechnung des Augusta-Fonds per 31.12.1982 gemäß der Grundsatzresolution der XXI. Inter- nationalen Rotkreuzkonferenz	<u>4 019,85</u>
	<u>8 239,85</u>

ERTRAG

	SFr.
Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1982, der Reserve zugewiesen	<u>5 182,95</u>

4. CLARE R. BENEDICT-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1982

(mit Wertangabe in US \$)

AKTIVEN

	US \$
Wertpapiere (Börsenwert: US \$ 1 524 193,06)	1 395 409,39
Forderungen	10 975,13
Banken	52 123,81
	<hr/> <hr/> <hr/>
	1 458 508,33

PASSIVEN

	US \$	USS\$
Kapital	1 000 000.—	
Zuzuweisender Gewinnsaldo aus der Erfolgsrechnung:		
– Saldovortrag des Vorjahres	306 987,84	
– Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1982	150 534,79	457 522,63
Eigenmittel insgesamt	<hr/>	1 457 522,63
Transitorische Passiven	<hr/>	985,70
	<hr/>	<hr/>
	1 458 508,33	1 458 508,33

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1982

(mit Wertangabe in US \$)

AUSGABEN

	US \$
Gebühren für Ankauf und Verkauf von Wertpapieren	5 980,17
Provisionen und Bankspesen	442,52
Aufbewahrungsgebühren und Revisionshonorare	4 257,41
Wechselkursverluste	8 123,17
	<hr/>
	18 803,27

EINNAHMEN

	US \$
Einkommen aus Wertpapieren und Anlagen	132 571,86
Nettогewinn aus Ankauf und Verkauf von Wertpapieren	36 766,20
	<hr/>
	169 338,06

ERTRAG

Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1982	US \$
	150 534,79

PER 31. DEZEMBER 1982 ZU VERTEILENDER GEWINNSALDO	US \$
Vom Rechnungsjahr 1981 vorgetragener Saldo vor Verteilung	589 295,84
Verteilung der Einkünfte 1981	282 308,—
	<hr/>
	306 987,84

Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1982 (siehe oben)	US \$
	150 534,79
Per 31. Dezember 1982 zu verteilender Gewinnsaldo	457 522,63

5. FRANZÖSISCHER FONDS «MAURICE DE MADRE»

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1982

AKTIVEN

SFr.

Wertpapiere:	
Obligationen und Kassenbons (Börsenwert: Fr. 2 196 200.—)	2 200 000,—
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu er- stattende Verrechnungssteuer	23 823,90
Banken	<u>38 791,43</u>
	<u>2 262 615,33</u>

PASSIVEN

SFr.

SFr.

Kapital:	
Saldovortrag aus dem Vorjahr	2 180 327,08
Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rech- nungsjahr 1982	<u>82 288,25</u>
Eigenmittel insgesamt	<u>2 262 615,33</u>
	<u>2 262 615,33</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1982

AUSGABEN

SFr.

Zuwendungen für einen Bezugsberechtigten .	20 000,—
Druck- und Versandkosten für Rundschreiben	1 721,90
Wertpapiererwerbs- und andere Bankspesen .	526,50
Aufbewahrungsgebühren	2 055,20
Revisionshonorare	1 550,—
Sonstige Spesen	<u>1 424,20</u>
	<u>27 277,80</u>

EINNAHMEN

SFr.

Erträge aus Wertpapieren	108 747,65
Zinsen aus Kontokorrent	168,40
Nettoagio auf im Rechnungsjahr erworbene Wertpapiere	<u>650,—</u>
	<u>109 566,05</u>

ERTRAG

SFr.

Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das
Rechnungsjahr 1982, auf Kapitalkonto überwiesen

82 288,25

6. «OMAR EL MUKTAR» FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1982

(mit Wertangabe in US \$)

AKTIVEN

	US \$
Wertpapiere	
(Börsenwert: US \$ 692 137,80)	648 043,20
Banken	54 496,10
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern	126,95
	<hr/> <hr/>
	702 666,25

PASSIVEN

	US \$
Kapital	650 000.—
Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf	52 666,25
	<hr/> <hr/>
	702 666,25

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1982

AUSGABEN

	US \$
Gebühren für Ankauf und Verkauf von Wertpapieren	4 465,11
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	1 535,95
Revisionshonorare Treuhandgesellschaft	679,50
Wechselkursverluste	13 884,10
	<hr/> <hr/>
	20 564,66

EINNAHMEN

	US \$
Erträge aus Wertpapieren und Anlagen	70 372,26
Gewinn aus Ankauf und Verkauf von Wertpapieren	2 858,65
	<hr/> <hr/>
	73 230,91

ERTRAG

	US \$
Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben, nach Artikel 2 der Satzung dem IKRK zugewiesen	52 666,25

Schweizerische Treuhandgesellschaft

GEGRÜNDET 1906

1211 GENF 3 · 40, RUE DU MARCHÉ · POSTFACH 391 · TEL. 022 28 5311 · TELEGRAMM FIDUSUISSE · TELEX 23243

Bericht der Kontrollstelle
an die Versammlung des

INTERNATIONALEN KOMITEE VOM ROTEN KREUZ, GENF

Meine Damen und Herren,

Als Kontrollstelle Ihrer Institution haben wir die auf den 31. Dezember 1982 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellten fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die Bilanz mit einer Summe von Fr. 60.073.793,00 und die Betriebsrechnung, die nach der Zuweisung an Rücklagen für verschiedene zusätzliche Aufwendungen, von denen Fr. 2.358.822,00 direkt im Soll verschiedener Ertragskonten verbucht wurden, einen Ertragsüberschuss von Fr. 15.730,00 zeigt, die Vermögenslage auf den 31. Dezember 1982 und das Betriebsergebnis des Rechnungsjahres 1982 Wahrheitsgetreu darstellen.

Das Defizit von total Fr. 6.658.811,00 per 31. Dezember 1982, das aus der Finanzierung der laufenden Aktionen im Irak/Iran und Polen herröhrt, wurde provisorisch unter den Aktiven bilanziert. Im neuen Geschäftsjahr wird versucht, weitere Zuschüsse zu erhalten. Falls diese Gelder nicht ausreichen, das Defizit ganz oder teilweise zu decken, wird es durch die verfügbaren Rückstellungen oder wenn nötig durch die Eigenmittel abgeschrieben.

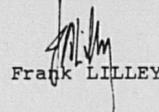
Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Genf, den 29. April 1983

SCHWEIZERISCHE TREUHANDGESELLSCHAFT



Henri DAVIER



Frank LILLE

